

Stadt Schlieben

**Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 25.03.2014  
in der Gaststätte „Lindenhof“ in der Stadt Schlieben**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete:

OT Schlieben: Frau Frank, Herr Geister, Herr Lehmann,  
Herr Dannhauer, Frau Lange, Frau Unger  
OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)  
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)  
OT Wehrhain: Frau Riediger, Herr Atlaß  
OT Werchau: Herr Puhlmann

Entschuldigt: Stadtverordnete:

OT Schlieben: Herr Dr. Zug, Herr H. Richter (Ortsvorsteher)  
OT Wehrhain: Frau Forberger

Ortsvorsteher:

OT Jagsal: Herr Schülzke  
OT Wehrhain: Herr Liepe  
OT Werchau: Herr Liesigk

Amt: Amtsdirektorin Frau Schülzke

Protokollant: Herr Müller (Auszubildender)

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 28.01.2014
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Beschlussfassung über die Satzung zur Festlegung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2014 der Stadt Schlieben
6. Anträge und Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

8. Vergabe von Bauleistungen
9. Grundstücksangelegenheiten

### **Gefasste Beschlüsse**

- 09.-03./2014 über die Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuern ab dem 01.01.2015
- 10.-03./2014 zur Vergabe von Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten am Haus I der Grund- und Oberschule in Schlieben
- 11.-03./2014 zum Verkauf der in der Gemarkung Schlieben, Flur 8 gelegenen Flurstücke 837 und 840

### **Öffentlicher Teil**

#### TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

TOP 5 Beschlussvorlage Nr. 1

Die Beschlussvorlagen Nr. 2 und 3 sind Tischvorlagen.

#### TOP 3

##### Protokollkontrolle vom 28.01.2014

Das Protokoll wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

##### Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 12.02.2014

###### *Seite 2, TOP 2*

Frau Schülzke verweist auf die die Aussage von Frau Schülzchen, Herr Haase würde nur mit dem Amt zusammenarbeiten, wodurch ihr Informationen fehlen.

Die Protokolle der Stadtverordnetenversammlung vom 24.01.2012, 28.05.2013 und 24.09.2013 belegen, dass der Schulleiter stets einen direkten Überblick der Situation an der Grund- und Oberschule Schlieben vermittelt hat. Mehr Informationen liegen der Amtsverwaltung auch nicht vor.

Die Bürgermeisterin stellt klar, dass sich diese Aussage auf die Zusammenarbeit in der Vergangenheit bezog. Seit ein Vertreter der Schliebener Schule an den Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales teilnimmt, haben die Abgeordneten einen direkten Ansprechpartner für ihre Fragen.

###### *Seite 3, TOP 5*

Herr Geister möchte eine Auswertung zur Informationsveranstaltung mit dem Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herrn Vogelsänger, vom 19.02.2014.

Frau Schülzchen sagt, dass der Minister Ausführungen zur demografischen Entwicklung auf dem Land machte und damit verbundene Probleme aufzeigte. Einen Schwerpunkt stellte die Thematik „EU-Förderung für Landwirtschaftsbetriebe“ dar.

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 12.02.2014 wird zur Kenntnis genommen.

##### Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 18.02.2014

Herr Lehmann bittet auf Seite 4, TOP 4, Nr. 4 folgendes zu ergänzen:

„...empfehlen die Ausschussmitglieder, diese Fläche in Größe von 881 m<sup>2</sup> zum Kauf auszuschreiben. Bei einem erfolgreichen Verkauf ergibt sich für die Stadt Schlieben ein Mindesterloß von 1.673,00 €, der der Konsolidierung des Haushalts dienen kann.“

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Beläge vom 18.02.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Frau Schülzke informiert, dass die Planänderungen für den Ausbau der Lindenstraße am 24.03.2014 seitens der Fördermittelstelle in Luckau bestätigt wurden.

Somit ist die von den Anwohnern gewünschte Errichtung von 2 Gehwegen auf den vorhandenen „Sommerwegen“ - auf der Südseite (zur B87) als gepflasterter Gehweg und auf der Nordseite als befestigter Gehweg mit einem Brechsand-Splittgemisch, möglich.

Von den Abgeordneten gibt es dazu keine Einwände.

#### TOP 4

##### Informationen zu Bauanträgen

Herr Atlaß informiert über die eingegangenen Bauanträge und erläutert die Bauvorhaben der Antragsteller.

#### **1. Aufstellen von Trockenbauwänden und Einbau einer Tür**

Gurdev Singh Josan, Markt 05, 04936 Stadt Schlieben

#### **2. Errichtung einer Solaranlage auf einem Carport**

Sabine Schulz, Schote 03, 04936 Stadt Schlieben

#### **3. Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich Bunswiese Außenbereich Wehrhain**

Mike Liepe, Wehrhainer Lindenstraße 30, 04936 Stadt Schlieben

#### **4. Errichtung einer Hofwand und Abriss Schuppen**

Erfried Schuster, Grochwitzter Straße 12, 04916 Herzberg (Elster)

#### **5. Ersatzneubau Holzlager**

Christian Schülzke, Jagsal Nr. 35, 04936 Stadt Schlieben

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen.

#### TOP 5

##### Beschlussvorlage Nr. 1

Herr Atlaß verliest die Beschlussvorlage über die Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuern. Die Grundsteuer A soll um 30%, die Grundsteuer B um 1% erhöht werden. Somit würden Mehreinnahmen in Höhe von 3.782,83 € für die Grundsteuer A und 445,31 € für die Grundsteuer B in den Haushalt einfließen.

Er verweist auf die Notwendigkeit des Beschlusses und erklärt ausdrücklich, dass die Zuweisung bei Nichterfüllung der Auflagen zurückgezahlt werden muss.

Herr Puhmann und Herr Geister sind der Meinung, dass sie zu wenig über die Beantragung der Mittel aus dem Ausgleichsfond informiert wurden. Zudem lassen sich die Stadtverordneten nicht unter Druck zu einer Entscheidung zwingen.

Herr Atlaß weist darauf hin, dass die Stadtverordneten mehrfach mündlich und schriftlich über den Verfahrensstand, zur Beantragung der Mittel aus dem Ausgleichsfond für Not leidende Kommunen, informiert wurden. Die Anhörung des Ministeriums des Inneren zur beabsichtigten Zuweisung in Höhe von 181.000,00 € mit Schreiben vom 14.10.2013 erfolgte. In diesem Schreiben wurden die an die Bewilligung der Zuweisung geknüpften Bedingungen und Auflagen benannt.

Frau Schülzke bestätigt die Ausführungen von Herrn Atlaß und ergänzt, dass in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2013 das Anhörungsschreiben verlesen wurde (TOP 6). Die Gewährung der Bedarfszuweisung zur Durchführung notwendiger und unabweisbarer Investitionen erfolgte mit Bescheid vom 09.12.2013. Diesen Bescheid erhielt Frau Schülzchen in Kopie. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2014 wurde darüber nochmals informiert.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion unter den Abgeordneten. Unzufriedenheit wird geäußert, weil sich die Spirale der Durchschnittssteuersätze im Land Brandenburg weiter dreht und in der Region nur geringe Einnahmemöglichkeiten bestehen. Die Landesregierung soll nachträglich auf die schlechte Finanzsituation der Stadt Schlieben hingewiesen werden.

Die Stadtverordneten beschließen die Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuern ab dem 01.01.2015 der Stadt Schlieben.

**Beschluss-Nr.: 09.-03./2014**

**3 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimmen**

**8 Stimmenthaltungen**

#### TOP 6

##### Anträge und Verschiedenes

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, teilt den Anwesenden mit, dass ein Vertrag zwischen Herrn Baumeister und der WENAU Agrar GmbH, vertreten durch Herrn Förster, über den Kauf der Steigemühle abgeschlossen wurde.

Des Weiteren weist sie auf ein Gespräch mit Herrn Klumbis hin. An Regentagen läuft das Wasser der kommunalen Wohngebäude 6-10 auf sein Grundstück.

Die Bürgermeisterin macht Ausführungen zum Zustand der Backstube des Drandorfhofes. An sie wurden Beschwerden herangetragen, die Spüle sei schräg, es fehlen Garderobenhaken und ein Kühlschrank ist nicht vorhanden. Darüber hinaus gibt es keine Kochgelegenheit. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales sollen sich mit der Problematik auseinandersetzen.

Frau Unger erkundigt sich, ob es Überschneidungen zwischen dem Beginn des Ausbaus der Lindenstraße und dem Moienmarkt gibt. Sie befürchtet Probleme aufgrund der Straßensperrung, da die Lindenstraße als Zu- und Ausfahrt durch die Händler genutzt wird.

Herr Puhmann erläutert, dass ein Planer beauftragt wurde, diese Situation möglichst konfliktfrei mit dem zukünftigen Baubetrieb zu klären.

Frau Schülzchen kritisiert, dass die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung immer noch nicht gezahlt wurden.

Frau Schülzke verweist auf das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 14.01.2014, in welchem mitgeteilt wurde, dass Nachweise seitens der Abgeordneten über die Aufwendungen im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dem Landrat vorgelegt werden müssen.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Nichtöffentlicher Teil

...

Schülchen  
Bürgermeisterin

Schülzke  
Amtdirektorin